

Formulare

jeder Art
Lien Notes
Notes
Quittungen
Mahnungen
u. s. w. u. s. w.

zu haben in der Office des
„St. Peters Boten.“

Commissioners

werden aufmerksam gemacht
daß wir Formulare für
Bürgerpapiere
zu billigsten Preisen liefern.

Sekretäre der L. I. Districte

können von uns ihre
Drucksachen
zum billigsten Preise bei
besten Qualität prompt erhalten
„St. Peters Bote,“
Münster, - Saskatchewan

Die heurige Ernte in Saskatchewan.

Das Ackerbau-Department von Saskatchewan hat soeben einen Bericht über die diesjährige Ernte veröffentlicht auf Grund sorgfältiger Erhebungen. Nach demselben werden Areal und Ertrag der verschiedenen Getreidearten heuer wie folgt veranschlagt:

Acker	Bushels
Weizen... 1,847,708	28,042,106
Hafer... 772,770	29,157,964
Gerste... 60,261	1,903,072
Flachs... 85,209	921,043

Der Durchschnittsertrag per Acker würde sich somit für Weizen auf 15.17, für Hafer auf 37.74, für Gerste auf 30.08 und für Flachs auf 10.81 Bushels stellen.

Das Departement ist der Ansicht, daß sich die Qualität der heurigen Weizen-ernte etwa wie folgt verteilen wird:

No. 1, 2 und 3 Northern	10,392,657
No. 4 und 5	7,941,594
No. 6 und Futterweizen	9,707,855
	28,042,106

Gegenüber dem Vorjahre hat das Weizenareal um 117,122 Acker zugenommen, der Ertrag dagegen um 8,997,992 Bushels abgenommen. Hafer zeigt eine Zunahme von 132,897 Acker und 5,202,436 Bushels, Gerste eine Zunahme von 6,696 Acker und 586,657 Bushels, Flachs eine Zunahme von 9,204 Acker und 210,354 Bushels.

Der Durchschnittsertrag per Acker war heuer gegenüber dem Vorjahr für Weizen um $6\frac{1}{2}$ Bushels geringer, aber für alle anderen Getreidearten bedeutend größer, nämlich für Hafer $\frac{1}{2}$ Bushel, für Gerste $5\frac{1}{2}$ Bushels und für Flachs $\frac{1}{2}$ Bushels.

Seit 1898, als das Departement begann Erhebungen über Areal und Ertrag des Getreides anzustellen, gab es nur ein Jahr in welchem der Weizen-ertrag per Acker so gering ausfiel wie heuer, nämlich im Jahre 1901, als der durchschnittliche Weizen-ertrag nur 9 Bushels war. Dagegen gab es nur zweimal (1900 und 1905) einen höheren durchschnittlichen Hafer-ertrag, einmal (1901) einen höheren Gersten-ertrag und einmal (1905) einen höheren Flachs-ertrag.

In den Jahren 1901 bis 1906 hatte Saskatchewan einen durchschnittlichen jährlichen Weizen-ertrag von 21.6 Bushels, während sich der durchschnittliche Weizen-ertrag für denselben Zeitraum für die ganzen Ver. Staaten auf 14 Bushels, für Minnesota auf 12.8, für Nord Dakota auf 13.5, für Süd Dakota auf 12.6, für Iowa auf 13.8, Kansas auf 14.1 und für Nebraska auf 18.1 Bushels stellte. Der Durchschnittsertrag des Weizens in Saskatchewan für dieses Jahr übertrifft somit den Durchschnittsertrag aller der genannten Staaten von den letzten 6 Jahren, ausgenommen denjenigen von Nebraska, wie wohl unser heuriger Ertrag um etwa $6\frac{1}{2}$ Bushels hinter denjenigen für den genannten Zeitraum zurückbleibt.

Die Can. Pacific Eisenbahn hat dieser Tage einen Voranschlag des Ernte-ergebnisses für ganz West-Canada ver-

öffentlicht. Nach denselben sind 70,= 149,928 Bushels Weizen heuer zu erwarten, von welchem voraussichtlich 30,= 162,418 Bushels No. 1, 2 oder 3 sein werden. Sie schätzt den Gesamtertrag des Hafers für ganz West-Canada auf 83,955,920, der Gerste auf 22,036,000 des Flaches auf 1,215,750 Bushels. Nach ihrer Schätzung wird der Durchschnittsertrag per Acker im ganzen Westen für Weizen 14, für Hafer 36, für Gerste 28 und für Flachs 10 Bushels sein.

In dem eingangs erwähnten Berichte des Ackerbau-Departements von Saskatchewan, wird besonders darauf hingewiesen, daß die eigentümlichen Witterungsverhältnisse dieser Saison, welche sich fast über der ganzen Welt bemerkbar machten, eine große Ungleichheit des Weizen-ertrages in den verschiedenen Teilen der Provinz bewirkten, so daß in manchen Gegenden große Mengen des besten Weizens gedroschen werden und in anderen Quantität und Qualität schlecht sind, und daß besonders jene Gegenden gelitten haben, wo unter gewöhnlichen Verhältnissen die schwersten Erträge erzielt werden. Als Grund wird angegeben, daß die Fruchtbarkeit des Bodens und die stete Feuchtigkeit des Sommers ein zu lange andauerndes Wachstum und eine zu späte Ausreifung bewirkt haben.

Eine traurige Geschichte.

Ein Universitätsstudent hatte sich durch Sittenreinheit und Fortschritte in den Wissenschaften das Wohlwollen und die Achtung seiner Professoren und der angesehensten Personen der Stadt erworben. Dieser junge Mensch berechnete also zu den schönsten Hoffnungen und allgemein glaubte man, daß er im späteren Leben eine ehrenvolle Stellung unter seinen Zeitgenossen einnehmen würde. Das verderbliche Beispiel böser Kameraden, mit denen er häufig verkehrte, zerstörte jedoch bald die gehegten Hoffnungen. Seine erste Pflichtverletzung führte ihn von Laster zu Laster bis zu den schrecklichsten Verbrechen. Das Spiel war eine der ersten Klippen, an denen seine Tugend scheiterte. Nachdem er bedeutende Summen verloren und sich außer Stande sah, seine auf Zahlung drängenden Gläubiger zu befriedigen, wanderte er als Vagabund von Ort zu Ort. Nun ereignete es sich, daß an einem Abend ein Fremder in demselben Hause einkehrte, worin auch er zur Zeit logierte. Dieses Haus war, was der Fremde natürlich nicht wußte, eine Räuberhöhle. In seinem Schlafzimmer angelangt, zählte der Gast sein Geld, ehe er sich zur Ruhe begab. Durch eine dünne Scheidewand hörte das der kommende Student und sofort trat die Versuchung an ihn heran, sich in den Besitz desselben zu setzen. „Mein Vater“ sagte er zu sich selbst, „wird mir kein Geld mehr senden, das Geld dieses Unbekannten würde mich aber mit einem Schlage von aller Not befreien. Kann ich aber wirklich nur durch eine infame Handlung meiner Verlegenheit ein Ende machen? Nun, ich wäre ja nicht der

The Windsor

THE
HUMBOLDT HOTEL CO. LTD.

H. W. Haslam, Manager

Dampfheizung.

Gasbeleuchtung.

Alles neu und modern.

Hauptquartier für deutsche Landsucher.

Alle Angestellten sind deutsch.

Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.

Musterzimmer und Leihstall in Verbindung.

HUMBOLDT, SASK.

ROYAL HOTEL

\$1.00 per Tag. Nahe der C. N. R.-Station
Ausgezeichnete Weine, Liqueure und Cigarren an Hand.

Gauthier & Allard, Eigentümer.
181-183 Notre Dame Avenue,
Winnipeg, Man.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: Michel Schmitt.

Chemals bekannter Hotelbesitzer in Wapeton und West-Superior.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

Katholische

Buchhandlung

Messgewänder, Kreuzwegstationen
Messwein, Statuen, Altargeräte
Kerzen, Öl, u. s. w., u. s. w.

Katholische Bücher

W. E. BLAKE

123 Church Street

TORONTO, ONT., CANADA

**Kirchengeschichte oder
Geschichte des Reiches
Gottes auf Erden von
seiner Grundlegung
bis auf unsere Tage,
von Dr. Herm. Kolbus.**

Ueber dieses herrliche Familienbuch, welches über 1000 Seiten stark und mit vielen hübschen Illustrationen geschnitten ist, schreibt die „Tremonia“ in Dortmund: „Tadellos ausgestattet in Bezug auf Druck und Papier, mit sehr vielen im Text verteilten hübschen Illustrationen, namentlich einem schönen Porträt des hl. Vaters Leo des Dreizehnten versehen, bildet dieses Werk ein wirklich vortreffliches Familienbuch im besten Sinne des Wortes, das in keiner katholischen Familie fehlen sollte, um so weniger, als es in unserer glaubenslosen Zeit keinem katholischen Familienvater an dem nötigen Rüstzeug fehlen darf um die Angriffe der Gegner unserer hl. Kirche, die sich mit Vorliebe auf die Kirchengeschichte erstrecken, treffend zu widerlegen. Unseres Erachtens dürfte die Kirchengeschichte von Dr. Kolbus dem Laien in dieser Hinsicht der besten Waffen liefern. Bei vorzüglicher und praktischer Auswahl des Stoffes aus dem überreichen Material der Geschichte ist das Werk in leicht verständlicher und fließender Sprache geschrieben und erfüllt seinen Zweck als Unterricht-, Erbauungs- und Belehrungsbuch wie kaum ein anderes Werk auf dem Gebiete der Kirchengeschichte. Nur wenige ähnliche Bücher haben sich einer so vielseitigen Empfehlung seitens der hochwürdigsten Kirchenfürsten und der gesamten katholischen Presse zu erfreuen wie das vorliegende.“

Dieses Buch ist erhältlich in der Office des „St. Peters Boten“ für \$2.10, bei Versandung durch die Post, \$2.50.

??

Haben Sie ein Haus zu verkaufen?

Haben Sie Land zu verkaufen?

Haben Sie Pferde zu verkaufen?

Haben Sie Vieh zu verkaufen?

Haben Sie irgend etwas anderes

zu verkaufen?

Haben Sie Ländereien oder Häuser

zu vermieten?

Sind Ihnen Pferde oder sonstiges

Vieh fort- oder zugelaufen?

Eine kleine Anzeige im „Sankt
Peters Boten“ würde da in sehr
vielen Fällen schnelle Hilfe bringen

!!